Freikarten... aber um welchen Preis?

GajeelxLevy (Nalu,Gruvia,Gerza usw...)

Von FireRage

Kapitel 1: „Ein ruhiger Tag am Strand? Nichts da!“

Es war ein wundervoller und heißer Tag in Magnolia. Die Gilde hatte heute einen Ausflug zum Strand geplant und alle – naja, die meisten – waren in heller Aufregung. Kein einziger durfte auch nur daran denken, nicht aufzutauchen.

Wenn Levy nur an Miras Wortwahl dachte, lief es ihr eiskalt den Rücken runter. Mirajane hatte diesen Ausflug mit dem Master und Erza zusammen geplant. Erza wäre wohl auch nicht gerade sehr erfreut gewesen, wenn jemand fehlen würde. War ja auch egal. Levy war anwesend und hatte ihre Sachen für den Badeausflug zusammen gekramt.

Was man nicht immer alles mitschleppte, nur um ein Mal am Meer baden zu gehen. Die Tasche war ja schon schwer genug gewesen, aber die Schnorchelausrüstung gab ihr den Rest. Warum hatte sie das Zeug nochmal dabei? Ach ja, wegen Lucy... Sie meinte, dass es ein toller Ort zum Schnorcheln wäre. Außerdem wollte Lucy das unbedingt mit ihr zusammen machen.

Levy schlenderte zu ihrem Stammplatz und ließ sich auf die Bank plumpsen. Wie immer war sie sehr früh dran und mit die Erste, die anwesend war. Nach und nach trudelten aber auch die anderen ein und es entstand wieder mal lautes Getobe und Gebrülle, als Natsu und Gray aufeinander trafen.

Levy duckte sich vor einem ihr entgegenkommenden Stuhl und seufzte. Als wäre es mal anders als normal. Die Blauhaarige warf schon mal einen prüfenden Blick in die Runde und bemerkte dabei, dass immer noch welche fehlen. Es war einfach noch zu ‚ruhig‘.

Ihr Blick fiel auf die Uhr. Sie hatten nur noch fünf Minuten, um hier auf zu tauchen, sonst... naja, Mira und Erza würden sich sonst darum kümmern, und das würde nicht gerade angenehm für sie enden.

Nach kurzem Warten rannten dann auch die letzten in die Gilde und kamen schwer atmend zum Stehen. Selbst Jet und Droy hatten es schwer, pünktlich zu kommen. Erza stieg währenddessen auf die Gildenbühne und vergewisserte sich, dass alle anwesend waren.

Zufrieden nickte sie, bis eine etwas irritierte Mira zu ihr kam. Die Weißhaarige flüsterte der Requip-Magierin etwas ins Ohr, und ganz langsam stieg eine dunkle Aura an Erza empor. Ihr Gesicht verhiess nichts Gutes. Scheinbar fehlt irgendjemand, aber wer?

Die Rothaarige ballte ihre rechte Hand zu einer Faust und an ihrer Schläfe pochte so

langsam aber sich eine Ader auf. „Okay, wo ist dieser Drecksack von einem Dragonslayer?“, nuschetelte sie mehr zu sich selbst als zur Gilde.

Die meisten wichen einige Schritte zurück. „GAJEEL!“, brüllte sie und selbst Levy war erst jetzt aufgefallen, dass er nicht anwesend war. „Ich bin doch hier. Reg dich ab!“, brüllte der Eisendragonslayer, der soeben die Gilde betrat. Erza kam wie von einer Tarantel gestochen auf ihn zugerannt und verpasste ihn ein paar Kopfnüsse.

„Wofür war der Scheiß denn?!“ Der Schwarzhaarige rieb sich seinen verbeulten Hinterkopf und starrte Erza leicht wütend an. „Du bist 10 Minuten zu spät!“, brüllte sie und ging wieder zur Bühne, um die Restlichen durchzuzählen. „Das ist doch eh alles Quatsch!“, nuschetelte er.

Erza drehte sich mit einem nicht geraden freundlichen Gesichtsausdruck zu ihm um. Ihre Augen glühten. Gajeel hatte das Gefühl, dass er in das Gesicht eines Dämons sah, also wandte er seine Augen schnaubend von ihr ab. Er würde nur noch eine Tracht Prügel von ihr kassieren.

Nachdem Erza, Mirajane und der Master zufrieden waren, ging die Zugfahrt los. Nach gut einer Stunde kamen sie am Fairy-Beach an und suchten sich einen Platz im Sand. Levy hatte sich bereits umgezogen und ging mit Jet und Droy nahe zum Wasser.

Sie warf ihr Badehandtuch auf den heißen Sand und legte sich mit dem Bauch wohlig seufzend auf dieses nieder. „Wie schön...“ Sie genoss die Sonne, bis ihr einfiel, dass sie sich nicht eingecremt hatte.

Mit sehr viel Unlust zog sie ihre Badetasche zu sich und wühlte so lange darin herum, bis sie die Sonnencreme gefunden hatte. Sie schmierte sich das dickflüssige Zeug auf die Haut und versuchte, keine Stelle auszulassen.

Nur der Rücken war noch frei. Ihr Blick fiel zu Jet und Droy, die sich jeweils neben Levy gelegt hatten. Diese verstanden natürlich sofort. Jet war schneller und nahm die Creme zügig entgegen. „Ich mach das für dich, Levy!“

Die Blauhaarige drehte sich wieder auf den Bauch und wartete. „Nein, ich mach das!“, brüllte Droy und versuchte die Creme aus Jets Hand zu schlagen. Levy seufzte. Ging das schon wieder los. Sie wollte doch nur ihren Rücken eingecremt haben! War das zu viel verlangt?

Dann wurde plötzlich alles leise. Nur ein Platschen nahm sie noch wahr, bevor eine starke Hand die Sonnencreme auf ihrem Rücken einmassierte. Ein paar Jungs sind wohl schwimmen gegangen, nahm sie an.

Wohlig schloss sie die Augen und genoss die nicht gerade zierlichen Streicheleinheiten. „Gihi, das scheint dir ja richtig zu gefallen, Zwerg!“ Mit vor Schreck geweiteten Augen sprang sie auf und schaute in ein rotes Augenpaar, das sie belustigt musterte. Gajeel lachte.

„Blödmann!“, schimpfte sie. Levy drehte ihr Gesicht beschämt zu Seite. Erst jetzt bemerkte sie, dass Jet und Droy nicht mehr anwesend waren. „Wo sind Jet und Droy?“, fragte die Skript-Magierin verwundert.

Der Dragonslayer nickte zum Wasser. „Die sind Baden gegangen, Gihi!“ Ihre beiden Teamkollegen kamen pitschenass aus dem Wasser. „Das wirst du mir büßen, Gajeel!“, drohte Jet und stampfte in seine Richtung. „Versuchs doch! Du landest eh wieder im Wasser!“

Die Blauhaarige schüttelte den Kopf. Es würde sich nie ändern. Auch wenn sie es genossen hatte, seine kräftigen und starken Hände zu spüren, würde er sich wohl dennoch nie auf sie einlassen. Er stand wohl eher auf gröbere Frauen und nicht auf so zierliche Mädchen wie sie es war. Dennoch fühlte sie sich zu ihm hingezogen.

Ein dumpfer Gong zog sie zurück in die Realität.

„Ich möchte um eure Aufmerksamkeit bitten!“, brüllte Erza. Es dauerte nicht lange, bis alle Blicke auf sie gerichtet waren. Auch wenn Natsu und Gray mal wieder ein paar Kopfnüsse einstecken mussten, wurde es schnell ruhig und der Master trat hervor.

„Also, meine Lieben. Da ihr alle das große Turnier mit hervorragenden Ergebnissen beendet habt, gibt es einen kleinen Bonus!“ Die Gilde jubelte. Natsu brüllte freudig herum und kassierte auch gleich die nächste Kopfnuss von Erza.

„Also okay, ich fahr dann mal fort. Es ist natürlich nicht möglich, dass alle etwas bekommen, deswegen werden wir einen kleinen Wettkampf veranstalten. Die Gilde hat zusätzlich zwei Freikarten für einen Wochenendtrip mit Übernachtung in den Freizeit- und Erholungspark ‚Anastasis‘ bekommen. Nur diejenigen, die an dem Turnier offiziell teilgenommen haben, dürfen sich einen Partner ihrer Wahl suchen und um diese Karten spielen. Ach ja, ein Team muss aus einem Mann und einer Frau bestehen!“

Die meisten schauten sich verwirrt an. „Was ist das denn für ein Wettkampf?“, fragte Gray neugierig.

„Also der Wettkampf enthält mehrere Spiele. Das Team das am Ende am meisten Punkte erspielt hat, gewinnt die Karten!“ Natsu grinste. „Das könnte spaßig werden! Ich bin jetzt schon Feuer und Flamme!“, brüllte der Feuer-Magier.

„Na gut, dann würde ich mal vorschlagen, dass wir uns zuerst einen Partner aussuchen!“, sprach Erza und blickte nickend in Natsus Richtung. „Ich nehme natürlich Lucy als meine Partnerin!“, grinste er und zog die Blondhaarige zu sich. Diese erschrak ein wenig und nickte verlegen, um ihr Einverständnis deutlich zu machen.

Erza lächelte.

„Juvia wählt Gray-sama!“ Die Wasser-Magierin hakte sich bei ihm unter und lächelte ihn fröhlich an. Gray lief es im wahrsten Sinne des Wortes eiskalt den Rücken runter. Wieder nickte die Rothaarige. Doch das gefiel Gray gar nicht und er versuchte sich zu wehren. Alles was er bekam war ein böser Blick von Mira und damit war auch schon Ruhe.

Evergreen ging wie selbstverständlich auf Elfman zu. Dieser legte seine Hand auf ihre Schulter und versuchte seinen Mund zu einem Lächeln zu zwingen. „Ever und ich bilden auch ein Team!“ Mira freute sich und lächelte die beiden wohl wissend an.

„Ich würde gerne ein Team mit Erza bilden!“ mischte sich jetzt auch Gerard ein. „Wo kommst du denn jetzt her, Gerard?“, fragte die Rothaarige verwundert. „Ich bin nie weit weg“, zwinkerte er. Erza lief knallrot an und senkte ihren Blick.

Lexus zog sich Cana in den Arm „Ich kralle mir den Alki!“ Damit bekam er auch schon den Ellbogen der Brünetten in den Magen. „Nenn mich nicht so!“, meckerte Cana, willigte aber ein, seine Teamkollegin zu werden.

„Wendy, willst du gar nicht mit machen?!“ Das kleine Mädchen schüttelte den Kopf. „Nein Danke, ich lasse den anderen den Vortritt!“, lächelte sie.

„Nagut, dann bleibt nur noch Gajeel!“ Alle starrten ihn an. Der Dragonslayer grinste und schlang seinen Arm um die Blauhaarige, die neben ihm stand. „Ich nehm den Zwerg!“ Levy erstarrte. Wollte er wirklich FREIWILLIG mit ihr ein Team bilden? Sie konnte es nicht fassen und blickte unsicher in das entschlossene Gesicht des Eisen-Magiers.

„Zieh nicht so ein Gesicht, Zwerg, oder willst du etwa nicht?“ Ley schüttelte den Kopf. „Doch, aber bist du dir sicher, dass du mit MIR ein Team bilden willst?“ Gajeel verstand nicht ganz und verzog das Gesicht, musste dann aber doch lachen. Levy wandte ihren Blick gen Boden. Es war wohl nur ein Scherz.

„Verstehe!“ nuschelte sie. Der Dragonslayer verstand erneut und hörte schlagartig auf

zu lachen. Er legte seine Hand auf ihren Kopf. „Ja, ich bin mir sicher!“ Seine Stimme war stark und deutlich, aber nicht laut. Sein ernster Blick ging schnell in ein sanftes Lächeln über. Levy bemühte sich, das Lächeln zu erwidern und nickte einverstanden zu Mira.

„Denn haben wir jetzt sechs Pärchen, die gegeneinander antreten!“ kicherte Mira. „Bevor ich es vergesse: Magie jeglicher Art ist untersagt. Jeder, der dies missachtet, wird disqualifiziert!“, mischte sich Makarov wieder ein. Alle nickten einverstanden.

Das konnte ja noch heiter werden...